

PRESSESTATEMENT

IGP zu Glyphosat: Global 2000 & Greenpeace flüchten sich in Populismus

Utl: Fehlende Argumente sollen mit lautem Geschrei verschleiert werden

Wien, 20. September 2017 – „Wer wissenschaftliche Erkenntnisse aus 3.300 Studien gegen sich weiß, der versucht, populistisch und mit lautem Geschrei und Gepolter seine dürftigen Argumente durchzuboxen“, so Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP). „Es ist völlig absurd, einen Wirkstoff zu verbieten, zu dessen Sicherheit es einen wissenschaftlichen Konsens gibt. Die Forderung nach einem Verbot von Glyphosat ist völlig verantwortungslos, denn der entstehende Schaden für die Umwelt, die Wirtschaft und die Landwirtschaft in Europa wäre dramatisch“, unterstreicht Stockmar.

Laut der Studie „The cumulative agronomic and economic impact of glyphosate in Europe“ von Steward Redqueen sorgt Glyphosat für eine insgesamt um 11 Milliarden Euro höhere Wirtschaftlichkeit der europäischen Landwirtschaft. Ein Verbot von Glyphosat führt zudem zu vermehrten Pflugüberfahrten und dadurch auch zu einem steigenden Risiko von Bodenerosion sowie steigenden CO₂-Emissionen durch den zunehmenden Dieselvebrauch und aus dem Boden. Durch die zunehmenden Überfahrten werden auch Bodenlebewesen und -organismen, Insekten, Vogelnester und -eier sowie Jungtiere gefährdet, wodurch die Biodiversität sinkt. „Wer vor diesem Hintergrund das Verbot eines sicheren Wirkstoffes fordert, der hat nicht das Wohl der Menschen und der Umwelt im Sinn“, so Stockmar.

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 370 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH

Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz

Mail: presse@igpflanzenschutz.at

Tel.: +43 1 2350422-0